



**Dr. Fahlbusch + Partner**

Sachverständigenbüro für Steine und Erden,  
Büro für angewandte Biologie und Tagebaurechturierung

## **E r g e b n i s s e d e r**

**Horsterfassungen 2018**

### **" Windpark Bornhausen - Horenfeld "**

#### **3. Ergänzung des biologischen Ergebnisberichtes**

**Auftraggeber:**

WPD onshore GmbH & Co. KG  
Franz-Lenz-Straße 4  
49084 Osnabrück

**Bearbeiter:**

Dipl. Biol. Th. Dunz  
Dr. Fahlbusch + Partner  
Sorge 29  
D-38678 Clausthal-Zellerfeld  
Tel.: 05323/71583-0  
Fax: 05323/71583-8

Clausthal-Zellerfeld, im August 2018

---

Dr. Fahlbusch + Partner

- Planersteller -

---

## INHALTSVERZEICHNIS

	<u>Seite</u>
1 ANLASS.....	4
2 METHODIK.....	5
2.1 DATENGRUNDLAGE .....	5
2.2 ERFASSUNGEN 2018 .....	5
3 ERGEBNISSE .....	6
4 ZUSAMMENFASSUNG .....	6
5 QUELLENNACHWEIS .....	7

---

**ANLAGENVERZEICHNIS**

**Anlage**

**LAGE DER ERFASSTEN HORSTE 2018 M 1 : 30.000**

**1**

## 1 ANLASS

Die Firma

**wpd onshore GmbH & Co. KG**  
**Franz-Lenz-Straße 4**  
**49084 Osnabrück**  
**- Auftraggeber -**

beabsichtigt die Errichtung des Windparks "Bornhausen-Horenfeld" bei Seesen am Harz. Zur Beurteilung der projektbedingten Auswirkungen dieses Projektes auf die Avifauna und Fledermäuse hat der Auftraggeber in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Goslar (UNB) die Erfassung von Fledermäusen und der Avifauna beauftragt.

Mit der Durchführung dieser Erfassungen wurde das Büro

**Dr. Fahlbusch + Partner**  
**Sachverständigenbüro für Steine und Erden**  
**Büro für angewandte Biologie und Tagebauplanung**  
**Sorge 29**  
**38678 Clausthal-Zellerfeld**  
**- Bearbeiter -**

beauftragt. Die Geländearbeiten erfolgten in den Jahren 2015 und 2016. Auf Grundlage dieser Ergebnisse wurde im Jahr 2018 durch Dipl.-Biol. Thomas Dunz und Dipl.-Biol. René Wasmund eine Horsterfassung durchgeführt.

Die in 2018 durchgeführten Erfassungen dienen der Aktualisierung der Daten in Bezug auf mögliche Konflikte mit Greif- und Großvögeln.

## **2 METHODIK**

### **2.1 DATENGRUNDLAGE**

Als Datengrundlage für die Erfassungen dienten die Ergebnisse der biologischen Untersuchungen aus den Jahren 2015 und 2016 durch die Bearbeiter.

### **2.2 ERFASSUNGEN 2018**

In 2018 wurden im 2 km-Radius um die geplanten WEA's Horste von Greifen und sonstigen Großvögeln nachgesucht (vgl. **Anlage 1**). Hierzu wurden Wald- und Gehölzbestände begangen. Zudem wurden die in den Jahren 2015 / 2016 erfassten Horste gezielt kontrolliert.

Die Erfassungen erfolgten an den folgenden Terminen:

- 07.03.2018,
- 08.03.2018,
- 28.05.2018 und
- 03.07.2018.

Horste wurden eingemessen und mit einem Formblatt tabellarisch beschrieben.

Die Umgebungskontrollen umfassten insbesondere fliegende Greife, die in schwer einsehbare Gehölzbestände flogen.

### **3 ERGEBNISSE**

Die Ergebnisse der Horstnachsuche und der Besatzkontrollen sind in **Anlage 1** dargestellt. Innerhalb des 2.000 m Radius um die geplanten Anlagenstandorte wurden im Jahr 2018 insgesamt

- eine sichere Mäusebussardbrut,
- eine Mäusebussardbrutverdacht bzw. ein wahrscheinlicher Brutabbruch sowie
- eine Rotmilanbrutverdacht bzw. ein wahrscheinlicher Brutabbruch

ermittelt.

Knapp außerhalb des 2.000 m Radius befinden sich zwei weitere Rotmilanbruten sowie jeweils ein Horst mit Brutverdacht für die Arten Rotmilan und Mäusebussard. Eine Brut konnte hier nicht sicher festgestellt werden, die Tiere wurden jedoch im Mai direkt an den Horsten beobachtet.

Auffällig war die im Vergleich zu den Ergebnissen aus 2015 / 2016 die deutliche geringere Anzahl von Horsten innerhalb des Untersuchungsraumes. Zahlreiche Horste waren 2018 nicht mehr vorhanden bzw. in einem sehr schlechten Zustand. Dies wird auf die vielen und teilweise sehr starken Stürme im Herbst 2017 und im Frühjahr 2018 zurückgeführt. Dies gilt insbesondere für das Nettetal.

### **4 ZUSAMMENFASSUNG**

Insgesamt zeichnete sich der 2 km-Untersuchungsraum im Jahr 2018 durch im Vergleich zu den Jahren 2015 / 2016 geringe Greifvogeldichte aus. Diese ist wahrscheinlich auf die zahlreichen Schäden bzw. Verluste von Horsten durch die teilweise heftigen Stürme insbesondere im Frühjahr 2018 zurückzuführen.

Unter Berücksichtigung der erfassten Flugbewegungen von Greifen ergaben sich keine Hinweise auf übersehene Horststandorte.

Hinweise auf Schwarzstörche ergaben sich im Jahr 2018 nicht.

---

## 5 QUELLENNACHWEIS

- [1] *Niedersächsisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (NAGBNatSchG)*, 19. Februar 2010, Nds. GVBI S. 104, VORIS 28100.
- [2] *Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (BNatSchG) vom 29. Juli 2009*, BGBl. I, S. 2542.
- [3] *EG-Vogelschutzrichtlinie, Richtlinie 79/409/EWG des Rates vom 2. April 1979 ABL Nr. L 103 vom 25.04.1979, S. 1*, zuletzt geändert durch Richtlinie 97/49/EG vom 29.07.97.
- [4] *Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie) Richtlinie 93/43 EWG vom 21. Mai 1992, Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften, Nr. L 206, S. 7 v. 22.07.1992.*
- [5] KRÜGER, T.; NIPKOW, M. (2015): *Rote Liste der in Niedersachsen und Bremen gefährdeten Brutvögel*, 8. Fassung, Stand 2015, Informationsdienst Naturschutz Niedersachsens, 35. Jahrgang Nr. 4, S. 181 – 260.
- [6] SÜDBECK ET. AL. (2005): *Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands im Auftrag der Länderarbeitsgemeinschaft der Vogelschutzwarten und des Dachverbandes Deutscher Avifaunisten*, Radolfzell mit Klangattrappen-CD.
- [7] ANDRETZKE, II., SCHIKORE, T., SCHRÖDER, K. (2005): *ARTSTECKBRIEFE*. IN: SÜDBECK, P.; ANDRETZKE, H.; FISCHER, S.; GEDEON, K.; SCHIKORE, T.; SCHRÖDER, K.; SUDFELDT, C. (HRSG.): *Methodenstandards zur Erfassung der Brutvögel Deutschlands: 135-695*. Radolfzell: Muglerdruck.
- [8] BAUER, H. G., BEZZEL, E., FIEDLER, W., (Hrsg.) (2005): *Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz*. 3 Bände. 2. vollst. überarb. Auflage Wiebelsheim: Aula.
- [9] HÖTKER, H. (2004): *Vögel der Agrarlandschaft - Bestand, Gefährdung, Schutz*. Hrsg.: Michael-Otto-Institut im NABU.

- 
- [10] *Tierökologische Abstandskriterien Brandenburg TAK 1, Stand 15. 10. 2012.* Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Staatliche Vogelschutzwarte, Brandenburg.
- [11] *AUTORENKOLLEKTIV (1978 BIS 2009): Die Vögel Niedersachsens – Spezieller Teil,* Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen Sonderreihe B, Band 2.1 bis 2.11.
- [12] *GLUTZ VON BLOTZHEIM, U.N. HRSG. (1966-1997): Handbuch der Vögel Mitteleuropas (14 Bände in 23 Teilen)* Wiesbaden: 2011: Vogelzug Verlag im Humanitas-Buchversand, digitale Ausgabe; unveränderter Nachdruck der Ausgabe 1998 im Aula-Verlag.
- [13] *HECKENROTH, H.; LASKE, V. (1997): Atlas der Brutvögel Niedersachsens 1981 bis 1995,* Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen Heft 37.

